

**G S K** Gesellschaft für  
Schweizerische Kunstgeschichte

**S H A S** Société d'histoire de l'art  
en Suisse

**S S A S** Società di storia dell'arte  
in Svizzera

## **Bildmaterial für die Presse**

### **Schweizerischer Kunstführer**

### **Die Bauten von Walter Maria Förderer im Kanton Schaffhausen**

### **Michael Hanak, Eva Nägeli**

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über den oben genannten Kunstführer verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

#### **Bilder in hochauflösender Form**

Das Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/sh/6m6jym06wbjww15/AAD51-d1H8t2Vgl25-G1eq3Za?dl=0>

Die **Bildlegenden** finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

#### **Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte  
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 31 308 38 47, [ottzaugg@gsk.ch](mailto:ottzaugg@gsk.ch)



Bild 1

Schulhaus Gräfler in Schaffhausen-Herblingen (1974), eingebettet in den Geländesporn am Hang des Hohbergs. Typischerweise für Förderer handelt es sich um einen Sichtbetonbau, der vielfach gestuft und gestaffelt skulptural geformt und mit bunten Holzelementen kombiniert ist.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch



Bild 2

Schulhaus Gräfler in Schaffhausen-Herblingen (1974). Typisch inszenierter Eingangsbereich mit Hof und Vorhalle.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch



Bild 3

Ein zentrales Entwurfsmotiv der Schaffhauser Schulanlage Gräfler war die Organisation der Räume um einen überdeckten Hof, der als Pausenhalle und Treffpunkt gestaltet wurde.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch



Bild 4

Restaurant Park (1963), Neuhausen am Rheinfall, mit gestaffelter Fensterfront zum Rheinfall. Diese Aussicht und die Einbettung in die Landschaft waren beim Bau von vorrangiger Bedeutung. Mittlerweile mehrfach modifiziert, versinnbildlicht das ausdrucksstarke Bauwerk den modernen Tagestourismus am Rheinfall.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch



Bild 5

Katholisches Pfarreizentrum St. Konrad in Schaffhausen (1971). Der grosse Kirchenraum ist als Mehrzweckraum konzipiert und wird bis heute so genutzt. Er gehört zu den grossartigsten Innenräumen von Walter Maria Förderer. Mit seinem ungewohnten Spiel von Winkeln und Durchblicken, Licht und Schatten, Sichtbeton und buntem Holz wirkt er wie aus einer anderen, mystischen Welt und verströmt gleichzeitig eine tiefe Geborgenheit.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch



Bild 6

Das Pfarreizentrum St. Konrad ist nicht nur eine Kirche, sondern ein Quartierzentrum. Im Gegensatz zu Förderers anderen bekannten Kirchenbauten sucht man hier den skulpturalen Kirchturm vergebens.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch

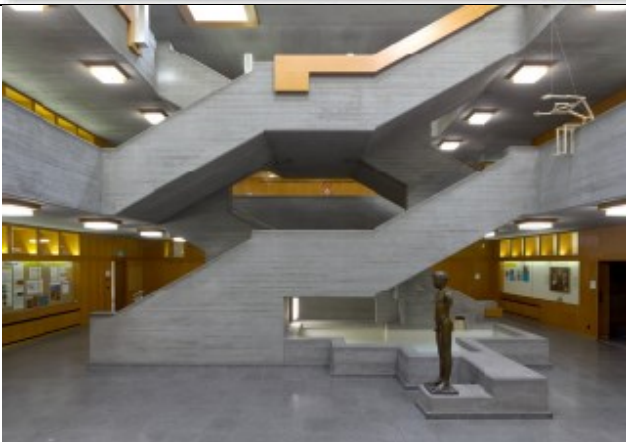


Bild 7

Auch beim Erweiterungsbau der Kantonsschule Schaffhausen (1967) spielt die zentrale Halle des Erweiterungsbaus mit der prägenden Treppenanlage als Treffpunkt und Aufenthaltsort eine wichtige Rolle. Bronzeplastik von Karl Geiser, 1967.

Foto: Jürg Fausch, Schaffhausen © gsk.ch

Schweizerische Kunstführer



G S K  
S H A S  
S S A S

Michael Hanak · Eva Nägeli  
**Die Bauten von  
Walter Maria Förderer  
im Kanton Schaffhausen**

Bild 8

Titelseite des Kunstführers